

Nr. 1735/J

1991 -10- 14

## A N F R A G E

der Abgeordneten Petrovic und FreundInnen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend die Beantwortung 1527/AB zu unserer Interpellation 1526/I (Ämterkumulation eines Experten für FSME-Impfungen)

Wie auch bereits in früheren Anfragen haben wir in der gegenständlichen kritisiert, daß Herr Prof. Christian Kunz in einer Person die Funktionen eines Konsulenten der Firma Immuno (einziger österr. Hersteller von FSME-Impfstoff), eines Mitgliedes im Obersten Sanitätsrates und eines Gutachters in Fällen von Nebenwirkungen oder Komplikationen nach FSME-Impfungen in sich vereinigt. Auf Seite 2 der gegenständlichen Anfragebeantwortung haben Sie festgehalten: "Hinsichtlich der Gutachtertätigkeit von Universitätsprofessor Dr. Kunz ist festzuhalten, daß er nur in den Fällen befaßt wird, in denen für die Beurteilung und Abklärung einer Impf-Komplikation virologische Untersuchungen erforderlich sind."

Bei einer Podiumsdiskussion zum Thema "Ist Impfen heute noch nötig?" in der vergangenen Woche hat Herr Prof. Kunz, mit dieser Ihrer Antwort konfrontiert, festgehalten, daß diese Antwort nicht korrekt sei: de facto würde er weder bei der Beurteilung noch bei der Abklärung von Impfkomplicationen zugezogen, da virologische Untersuchungen, angeblich aufgrund des verwendeten Totimpfstoffes, ohnehin nicht in Frage kämen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgende

### A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß Ihre in der Anfragebeantwortung Nr. 1257/AB gemachte Feststellung nicht den Tatsachen entspricht?
2. Wenn dies nicht der Fall ist, (was die unterzeichneten Abgeordneten annehmen), können Sie konkretisieren, in welchen Fällen Prof. Kunz bzw. das Virologische Institut, dessen Vorstand er ist, mit den von Ihnen angeführten Untersuchungen betraut worden ist?

3. Prof. Kunz hat im Anschluß an die angeführte Diskussionsveranstaltung erwähnt, daß es auch in Graz und Innsbruck virologische Institute gibt, die unter anderem zur Beurteilung und Abklärung etwaiger Impfkomplicationen herangezogen werden könnten, falls dies sich (etwa zur differentialdiagnostischen Abklärung) tatsächlich als notwendig herausstellt. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß diese Aufgabe in Zukunft von Instituten geleistet wird, deren Vorstände nicht Konsulenten der Firma Immuno sind?
  
4. Werden Sie sich bemühen, in Zukunft diese unabhängigen Virologen auch als Mitglieder des Obersten Sanitätsrates zu gewinnen, um dort an Stelle von Herrn Prof. Kunz über die Notwendigkeit und Art der Durchführung der FSME-Impfungen in Österreich zu befinden?